

Lachen, lernen und löschen

Sechs Jugendliche aus dem Bezirk March lernten am Samstag in Wangen wichtiges Basiswissen für jeden Feuerwehrler.

Noch etwas müde, aber schon voll motiviert warteten die neuen Mitglieder der Jugendfeuerwehr March auf die Anweisungen des fünfköpfigen Leiterteams, bestehend aus aktiven Feuerwehrmännern. Den theoretischen Infos rund um den Löschdienst hörten die Kinder gespannt zu, aber noch viel spannender war die Praxis. Nach einer Demonstration durften die Teenager selbst Hand anlegen.

«Der Löschdienst allein ist aber noch lange nicht alles, was ein Angehöriger der Feuerwehr beherrschen muss», weiss Marco Leu, Mitglied der Ortsfeuerwehr Galgenen und seit kurzem Kommandant der Jugendfeuerwehr March. Auch das Stellen von Leitern und der Rettungsdienst gehören dazu. Aus dem zweiten Stock des alten Wangner Schulhauses musste eine verletzte Person geborgen werden – in diesem Fall eine olivgrüne Puppe. Erste Priorität hat aber immer die eigene Sicherheit, weshalb die Kinder zuallererst übten, wie man sich und seine Kameraden beim Auf- und Absteigen einer Leiter sichert.

«Es brennt im Leuholz!»

100-prozentiger Einsatz war gefragt, als im Wangner Industriegebiet Leuholz ein grosses, imaginäres Feuer gelöscht werden musste. Das Tanklöschfahrzeug (TLF) fuhr mit Blaulicht und Sirene am Schadenplatz vor. Nach der Orientierung durch die Einsatzleitung galt es ernst; die Jugendlichen mussten das Gelernte anwenden. Für den ersten Trupp hiess es

«Schnellangriff». Zeitgleich musste für Wassernachschub im Fahrzeug gesorgt werden. Inzwischen machten sich zwei Teenager daran, den Schnellangriff mit einem Wasserwerfer zu unterstützen. Um den Gebäudebrand von einer zweiten Seite aus zu löschen, mussten weitere Schläuche und Teilstücke her. Das Spektakel lockte denn auch den einen oder andern Passanten an, die allesamt gespannt zuschauten, wie die Mädchen und Jungs dem Feuer zu Leibe rückten. Nach einer halben Stunde Hochspannung hiess es «Rückzug». Die erschöpften, aber sichtlich zufriedenen Jungfeuerwehrlere durften stolz auf ihre Teamarbeit sein. (e)



Beim Stellen der Schiebeleiter sind voller Körpereinsatz und Genauigkeit gefragt. (zvg)

Die Jugendfeuerwehr March

Vor fünf Jahren wurde die Jugendfeuerwehr March gegründet, um Nachwuchs auszubilden. Das 13-köpfige Kader setzt sich vornehmlich aus Angehörigen der Märchler Ortsfeuerwehren zusammen. Jugendliche ab 12 Jahren können beitreten und bis zu ihrem 18. Lebensjahr lernen, was man als Feuerwehrfrau oder Feuerwehrmann wissen muss. Ebenso zum Programm gehören Kameradschaft, Gesel-

ligkeit – und natürlich Spass. Einmal im Jahr findet für neue Mitglieder ein Einführungstag statt. Um Routine zu entwickeln, veranstaltet die Jugendfeuerwehr March von März bis Oktober acht verschiedene Einsatzübungen, die jeweils immer in einer anderen Gemeinde durchgeführt werden. (e)

Weitere Infos für Interessenten: www.jugendfeuerwehr-march.ch